

Protokoll

Klausurtagung

vom 29.08.2015 von 10:00 Uhr bis 15.00 Uhr

Rathaus der Stadt Brühl
Uhlstraße 3, 50321 Brühl
Raum A 013

Vorsitz Eckhard Riedel

Schriftführer Andreas Richartz

Anwesenheitsliste

Eckhard Riedel	-	Fraktionsvorsitzender	X	Harry Hupp	-	Stellv. Fraktionsvorsitzender	X
Hjalmar Heuser	-	Sachkundiger Bürger		Astrid Kowalik-Bonkat	-	Sachkundige Bürgerin	
Hanno Drebber	-	Sachkundiger Bürger		Darius Kupcsak	-	Sachkundiger Bürger	
Uwe Eckloff	-	Sachkundiger Bürger	X	Andreas Richartz	-	Sachkundiger Bürger	X

Gäste

KEINE

	Zuständig	Erledigt
<p>1. Begrüßung Eckhard Riedel begrüßt die Anwesenden zur Klausurtagung</p>		
<p>2. Berichte</p> <p>2.1. Aufsichtsrat Stadtwerke Eckhard erörtert die Situation. Harry betont, dass die Gebausie finanziell gut dastehe (Zwei Millionen Euro Überschuss). Eckhard fasst zusammen und referiert, es seien keine essentiellen Sparpläne von Seiten der Gebausie zu verzeichnen. Wir diskutieren die Funktion von Aufsichtsräten.</p> <p>2.2. Aufsichtsrat Gebausie (Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH der Stadt Brühl) Wir gehen auf ein Statement ein, dass M.v.H. gemacht haben soll, als er mehr Sozialwohnungen im Vergleich zu „normalen“ Wohnungen gefordert hat, die die Gebausie bauen solle. Wir fragen uns, was er mit „normalen Wohnungen“ meinen könnte und kommen zu keinem Ergebnis. Im Kontext der durch das Karlsbad verursachten Kosten (Zwei Millionen Euro Defizit) referiert Eckhard, dass eine Preissenkung nach sinkenden Kundenzahlen unerlässlich sei. Harry verweist auf die Problematik eines allgemein zu beobachtenden Bädersterbens. Insbesondere deshalb betont er im Anschluss an die aktuellen Diskussionen um eine noch immer unklare Erweiterung des Phantasialandes, die Förderung von Sportstätten (dazu zählt zweifellos die Betreuung kommunaler Schwimmbad-Kultur) und damit einhergehend ein uneingeschränkter Zugang zum Schwimmsport als Breitensport und Erholungsangebot genieße vor der Förderung der sinnfreien Bespaßung durch das Phantasialand Priorität. Uwe stimmt dem zu und fügt an, dies sei eine unverrückbare linke Position und solle von uns allen entsprechend vorgetragen werden, wo es dessen bedarf.</p>	Eckhard Harry	
<p>3. Zielsetzung für jeden Ausschuss (Entwicklung einer politischen Agenda) und Maßnahmenkatalog</p> <p>Wir diskutieren die verschiedenen von uns besetzten Ausschüsse und mögliche Zielsetzungen für 2016 unter dem Gesichtspunkt der zwei großen Themen, die derzeit (Ende 2015) die gesamte öffentliche Diskussion bestimmen: Die Konsolidierung des kommunalen Haushalts und Flüchtlingspolitik.</p> <p><u>Verkehrsausschuss –</u></p> <p>Uwe erörtert und meint, eine noch immer ausstehende Zustimmung zum Nahverkehrsplan müsse regelrecht erzwungen werden. (Stichwort: EU-Plan, 2019 etc.)</p> <p><u>Sozialausschuss – (siehe auch Eckhards grafische Folie im Anhang)</u></p> <p>Armutspolitik: Eckhard möchte sich im Sozialausschuss zukünftig stark machen für eine Überarbeitung des Brühl-Passes, seiner Zugangsberechtigung und seiner soziokulturellen Auswirkungen. Im Anschluss an Diskurse über eine Verarmung immer größerer gesellschaftlicher Schichten erteilt er den immer rüder um sich greifenden „Strom-Sanktions-Plänen“</p>	ALLE	

für säumige Zahler eine Absage.

Außerdem sehen wir einen Bedarf für eine genauere demographische **Raum- und Stadtteil-Analyse**. Die **Verbesserung von Familien- und Schulpolitik** führt Eckhard als obligat für zukünftige Planungen an.

Eckhard erwähnt außerdem eine sog. **Ehrenamtskarte für NRW**, die auch für uns interessant sein könnte (insbesondere für diejenigen von uns, die sich ehrenamtlich in Vereinen engagieren).

Zum Thema **Behindertenhilfe und Eingliederungshilfen** diskutieren wir das Thema Behindertenfahrdienst. Wir möchten Hanno nach der **Möglichkeit eines städtischen Behinderten-Fahrdienstes** (möglicherweise durch eine zu erwerbende Bezuschussung der hiesigen Sparkasse) versus Abwicklung durch ansässige Taxiunternehmen befragen. Dabei stellt sich uns unmittelbar die Frage: WAS unterstützen, fördern und bezuschussen Sparkassen eigentlich?

Wir beschließen weiterhin, dass das Thema **Barrierefreiheit** für uns ein ständiges unserer Fraktions-Agenda bleibt.

Bzgl. Des Themas **Inklusion** sind wir informiert, dass 2020 der Inklusionsbeirat kommt. Wir fordern deshalb eine beizeiten zu erstellende ordnungsgemäße Satzung für einen solchen Beirat.

Schulausschuss –

Da Astrid nicht zugegen ist, reden wir nur kurz über den Ausschuss. Wir kommen überein, dass wir im Kontext **Integration PLUS Inklusionsanforderungen** für Pädagogen UND Schülerschaft eine große Überforderung auf unsere Gesellschaft zueilen sehen.

Jugendhilfeausschuss – (siehe auch Eckhards grafische Folie im Anhang)

Eckhard legt seine zweite Folie auf und referiert.

Zum Themenkomplex **Kinder- und Jugendarbeit**, hier Jugendzentrum und mobile Jugendarbeit, meint Harry, die seinerzeitige Schließung des Cafe Pharagaff auf der Liblarerstraße sei aus fadenscheinigen Gründen (Asbestverseuchung) beschlossen worden. Wir sehen insgesamt einen ungedeckten Bedarf an städtischen Einrichtungen/Angeboten zu einer adäquaten Jugendarbeit. Das für horrenden Millionen-Summen durch die Trägerschaft des ASB erbaut und betriebene CULTRA in Brühl-Ost sehen wir in diesem Zusammenhang als eine Luxus-Veranstaltung für Upperclass-Hipster-Kids, die eh schon auf einem Weg der selbstbewussten Selbstverwirklichung sind. Wir gutheißen allerdings das Programm und die mobile Präsenz des CULTRA-Mobils im städtischen Raum.

Frage: WAS machen eigentlich andere Häuser im Kreis (anders)?

Das Thema **Rechte von Kindern durchsetzen** führt direkt zu einem unserer Herzensanliegen für eine gelungene Jugendpolitik in Brühl. Wir wünschen uns ein **Kinder- und Jugendparlament für die Stadt Brühl**. Wir möchten in diesem Zusammenhang den Stadtjugendring kontaktieren und nach Plänen fragen, die eine inhaltliche Deckung mit unseren Vorstellungen aufzeigen könnten.

Kinderarmut ist ein weiteres wichtiges Feld einer ernst genommenen Politik zur Jugendhilfe. Zahlen sprechen manchmal eine brutal deutliche Sprache: 50.000 SchülerInnen verlassen jedes Jahr unsere Schulen ohne jeden Abschluss. Um Kindern den Alltag in der Schule zu erleichtern, denken wir über Möglichkeiten einer **Kooperation mit städtischen Lebensmittel-Unternehmen** nach. Eine Anfrage

an den in Brühl-Ost (Industriegebiet) ansässigen Feinkost-Riesen MERL für eine konzertierte Aktion an Grundschulen „Kids For Breakfast“ (KFB) können wir uns gut und gerne vorstellen.

Im Kontext **Quartiersmanagement** stellen wir uns am Beispiel der scheidenden Stadtteil-Managerin Vela-Sanchez die Frage, was danach kommt, welche Stellen eigentlich insbesondere in Brühl-Vochem weitergeführt werden sollen und ob es einen Abschlussbericht über die Arbeit von Frau Vela-Sanchez geben wird. Die wichtigste Frage für uns lautet dabei: **WIE geht es weiter mit der „sozialen Stadt Vochem“?**

Sport-Ausschuss –

Uwe berichtet für Hanno: Das **Projekt Kunstrasenplätze für alle Brühler Stadtteile** (Vochem als letzter) ist abgeschlossen. Was der Vorteil dieser Plätze sein soll, erschließt sich uns (bei gleichzeitig zu veranschlagender höherer Verletzungsgefahr für alle Beteiligten) nicht.

Bauen und Umwelt – (siehe Harrys Punkte zur Zielsetzung im Anhang)

Harry berichtet über mögliche Zielsetzungen/Themen, die für uns eine grundsätzliche Beachtung im Ausschuss erfordern.

Bzgl. **Strengere Kontrollen der Einhaltung von Umweltauflagen für die produzierende Industrie** fordern wir die eine nulltolerante Einhaltung der Umweltauflagen. Dazu würden wir gerne den jährlichen Bericht zum Emissionsschutz und der außerordentlichen Vorkommnisse und Zwischenfälle einsehen können. Wir fragen uns, wie wir diese Einsicht erlangen können? Über die Kommune (Brühl), den Kreistag (Bergheim) oder die Bezirksregierung? Können wir als Fraktion eine derartige Anfrage (Forderung) überhaupt stellen, z.B. hinsichtlich möglicher Galvanik-Rückstände bei DOM-Sicherheitstechnik in Brühl-Ost? WER ist zuständig für derartige Fragen? Die Fraktionsmitarbeiter Uwe und Andreas sollen dies klären und aufbereiten.
Beim Thema **Förderung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen** sehen wir der Umsetzung eines Kreisverkehrs Kaiser/Ecke Kurfürstenstraße wohlwollend entgegen.

Integrationsrat – (siehe Harrys Punkte zur Zielsetzung im Anhang)

Planung und Stadtentwicklung – (siehe Hjalmars Punkte zur Zielsetzung im Anhang)

Kultur, Partnerschaften und Tourismus –

Andreas betont eine gewisse Fragwürdigkeit von mit immensen Kosten verbundenen kulturellen Forderungen angesichts einer gesamtgesellschaftlich angespannten Lage durch rapide steigende Flüchtlingszahlen. Dies betrifft seiner Meinung nach vor allem Forderungen Brühler Kulturmacher nach städtischem Leerraum für künstlerische Projekte.

Andererseits verweist er darauf, dass Forderungen nach Nutzung von Leerständen, die die Fraktion maßgeblich losgetreten habe, nun langsam auch zur Umsetzung gelangen würden. Beispiele sind die Pläne zum Abriss des „Puddinghauses“ an der Burgstraße und der Verkauf der Villa Kaufmann an den Besitzer des Seasons und des Früh bis Spät.

Insgesamt aber erscheint ihm die derzeitige Lage des Ausschusses hinsichtlich seiner Legitimation durch die drängenden Fragen, die kommunal gelöst zu werden ihm als

<p>oberste Priorität erscheint, diffus und er selbst betont seine Ratlosigkeit. Nichtsdestotrotz wird er die zukünftig anstehenden Fragen, die sich dem Ausschuss v.a. bzgl. Konsolidierung stellen, ohne Verdruss angehen.</p> <p>Kritisch merkt er allerdings auch an, dass ihm die Brühler Kulturpolitik insgesamt zu sehr auf einem funktionalistischen Kurs liegt, der lediglich an Werbezwecken und Produkt-Segmenten interessiert sei. Darum will er mittelfristig ein Grundsatzpapier (auch als PM zu verwerthen) über die Frage vorlegen, welche die Perspektiven einer kommunalen Kulturpolitik sein können angesichts der drängenden sozialen Herausforderungen unserer Zeit, die aber auch den Bedürfnislagen freischaffender Künstler außerhalb einer marktwirtschaftlich verwertbaren (und damit rein funktionalen) Kulturförderung Rechnung tragen.</p>		
<p>4. Ideen für Anträge bzw. Anfragen, ferner auch PM´s (siehe auch den Anhang: Anträge und Anfragen der Fraktion LINKE & PIRATEN seit September 2014)</p> <p>Flüchtl : k i</p> <p>Im Hinblick auf eine zu erwartende Zunahme von flüchtenden Menschen, die zukünftig ihren Weg nach Brühl finden werden, stößt Eckhard eine Anfrage nach vorausseilenden vorbereitenden Maßnahmen an, die eine auch zukünftig reibungslos funktionierende Versorgungsleistung der steigenden Anzahl der bei uns Hilfe suchenden Menschen gewährleisten. Ist Brühl ganz allgemein vorbereitet? Welche weiteren großflächigen Unterbringungsmöglichkeiten stehen Brühl zukünftig zur Verfügung?</p> <p>Sperrklausel: PM zur Sperrklausel-Idee der herrschenden Parteien. Argumente entkräften und unsere Arbeit herausstellen/belegen.</p> <p>Cy Attacken: Uwe macht eine Anfrage bzgl. der wachsenden Gefahr von Cyber-Attacken auf städtische Institutionen und ihre softwarebasierte Infrastruktur.</p> <p>Diverse Pressemitteilungen: Wir wollen eine PM herausbringen, die „Ein Jahr die LINKE & PIRATEN im Brühler Stadtrat“ thematisiert und als eine Art Eigenwerbung betrachtet werden kann. Inhaltliche Vorgaben sind von den Fraktionsvorsitzenden an die Fraktionsmitarbeiter zu delegieren. DANACH ist auch eine Werbeanzeige im Brühler Schlossboten denkbar bzw. vorgesehen.</p> <p>Eine PM in Sachen „Flüchtlingsfragen“ erscheint uns sinnvoll. Inhaltliche Vorgaben sind von den Fraktionsvorsitzenden an die Fraktionsmitarbeiter zu delegieren.</p> <p>Bei Pressemitteilungen ist immer und unbedingt auf eine standardisierte Betreffzeile an den Adressaten zu achten!</p>	Alle	
<p>5. Stellungnahme zu der bisherigen Arbeit der CDU/Grünen-Koalition</p>	Alle	
<p>6. Fazit der bisherigen Arbeit der Fraktionsgemeinschaft DIE Linke & PIRATEN</p>	Alle	
<p>7. Überlegungen zur Verbesserung der Außendarstellung</p> <p>Uwe und Andreas favorisieren die sukzessive Bespielung eines zu erstellenden facebook-Profiles, auf dem sowohl kommunal- als auch kreis- und sogar grundsatz-</p>	Alle	

<p>relevante inhaltliche Themenfelder, die unsere Parteien betreffen, gepostet werden sollen. Aktuelle Statements zu den Ausschüssen (nachdem diese stattgefunden haben) sollen mit Informationen über unterschiedlichste Themen gestreut werden und so den geneigten Leser informieren und unterhalten.</p> <p>Andreas möchte nach Erhalt entsprechender inhaltlicher Hinweise durch die Fraktionsvorsitzenden zunehmend mehr (insbesondere ab 2016) PM's „raus jagen“.</p> <p>Uwe möchte einen Youtube-Chanel für die Fraktion Die LINKE & PIRATEN in Brühl erstellen, auf dem die Fraktionsvorsitzenden regelmäßig Stellung über ihre kommunale Arbeit und die Hintergründe, auf denen diese geschieht, beziehen können.</p>		
<p>8. Finanzübersicht</p> <p>1.500 Euro sind im Stock vorhanden.</p>	Eckhard	
<p>9. Anzeige im Schlossboten</p> <p>Soll geschaltet werden, sobald eine PM über „Ein Jahr die LINKE & PIRATEN im Brühler Stadtrat“ raus ist UND auch hoffentlich veröffentlicht wurde.</p>	Alle	
<p>10. Sind evt. Anschaffungen notwendig ?</p> <p>Ein Kühlschrank soll angeschafft werden. Alle Anwesenden sind unbedingt dafür.</p>	Alle	
<p>10. Verschiedenes</p> <p>Uwe will nach Rücksprache unsere Visitenkarten zeitnah layouten und in Druck geben.</p> <p>Eckhard fragt, welche Art von Fortbildungen es zum Thema „Verkehrspolitik“ geben könnte und will dies eigenständig recherchieren.</p>	Alle	

**Maßnahmenkatalog Fraktion LINKE & PIRATEN – kurzfristig
(Stand 17.05.2015)**

Maßnahme	wer	bis wann
Einladung Verkehrsplaner – Herr Beckmann	Harry	ab 01.11.2014
Zielsetzung für jeden Ausschuss (Anregung Hjalmar)	Alle	bis Juni 2015

Maßnahmenkatalog Fraktion LINKE & PIRATEN für 2015:

Maßnahme	wer	bis wann
-----------------	------------	-----------------

Anträge / Anfragen / Prüfungsaufträge		
Hauptausschuss: Anfrage/Antrag zu Open Data	Harry	2015
Rat: Antrag Ergänzung Brühlpass mit kulturellen Angeboten	Eckhard	2015
Sozialausschuss: Prüfungsauftrag Weiterverfolgung Inklusionskonzept	Hanno und Eckhard	2015
Rat: Prüfauftrag Ideenplattform für BürgerInnen auf der Internetseite der Stadt	Astrid	2015
Kulturausschuss: Antrag Verbesserung Kulturförderung	Andi	2015
Klärung Zuständigkeit für Umweltschutzaufgaben Stadt / Regierungspräsident / Land	Fraktionsmitarbeiter	2015
Planung und Stadtentwicklung: Antrag Nachhaltigkeitskriterien im Bauwesen, wie: Umweltverträglichkeit der Baustoffe, Wiederverwertbarkeit und faire Herstellungskosten	Hjalmar	2015
Stilllegung Park-Leitsystem – aus Fehlinformationsgründen erledigt	Harry	2015
Wiedervorlage Vergabeausschuss – Ausschreibung Baltasar-Neumann-Platz vom 09.02.2015 (ca. 300.000 €) – s. Protokoll vom 09.02.2015	Eckhard	2015/2016
Antrag – Brühl App – Antrag/Anfrage läuft.	Darius	2015